

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann**

**Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994**

[Werbung]

**urn:nbn:de:bsz:31-62031**

# Die Milchwirtschaft

## im bäuerlichen Betrieb.

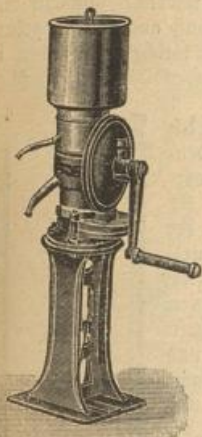


Fig. 1.  
Patent-Zentrifuge  
„Lanz“.

Die Wissenschaft hat in allen Industriezweigen große Umwälzungen hervorgerufen, und ist die Milchwirtschaft dabei nicht zu kurz gekommen.

In früheren Zeiten bildete die Milchwirtschaft eine Art Nebenerwerbszweig für die Landwirte. Durch die Konstruktion geeigneter Maschinen ist indes heutzutage der Gewinn aus diesen Betrieben, wie auch die Güte der Erzeugnisse bedeutend gestiegen. Die wichtigste Maschine im Dienste der Milchwirtschaft ist die der Entrahmung der Milch dienende Zentrifuge, die heute ein unentbehrliches Hilfsmittel für die Buttergewinnung in der ganzen Welt geworden ist.

Betrachtet man den Nutzen, den eine Milchzentrifuge dem Landwirt bringt, etwas näher, so kommt man zu ganz erstaunlichen Resultaten. Wir rechnen, wie folgt. Eine Kuh gibt im Jahresdurchschnitt täglich ca. 10 Liter frische Milch, welche einen Fettgehalt von  $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$ % hat. Um dieses Fett (Butterfett genannt) von der Milch auszuscheiden, dienen von alters her Satten, Töpfe oder Blechapparate, alles primitive Mittel, mit denen das Butterfett nur teilweise gewonnen wird. Die Milchzentrifuge aber entrahmt die Milch auf das schärfste, so daß der Gewinn an Butter viel höher ist, als beim veralteten Verfahren, das leider noch viel zu viel zum Schaden des Landwirts in Gebrauch ist; was hierdurch dem Landwirt verloren geht, mag folgende Tabelle veranschaulichen.

### Berechnung des ungefähren Rahm- und Butterertrags bei guter, fettreicher Milch.

Im Jahresdurchschnitt: Täglich	Beim alten Verfahren erhält man	Mit Zentrifuge „Lanz“ erhält man	Also Jahresgewinn durch Zentrifuge
bei 3 Kühen oder 30 Liter Milch	ca. 1 Ko. 20 Gr. Fett, oder im Jahre 820 Pfd. Butter à 90 Pfg. = M. 738.—	ca. 1 Ko. 200 Gr. Fett, oder im Jahre 964 Pfd. Butter à M. 1.10 = M. 1060.—	M. 322.— bei 30 Liter
bei 5 Kühen oder 50 Liter Milch	ca. 1 Ko. 700 Gr. Fett, oder im Jahre 1365 Pfd. Butter à 90 Pfg. = M. 1228.—	ca. 2 Ko. Fett, oder im Jahre 1606 Pfd. Butter à M. 1.10 = M. 1766.—	M. 538.— bei 50 Liter
bei 7 Kühen oder 70 Liter Milch	ca. 2 Ko. 380 Gr. Fett, oder im Jahre 1911 Pfd. Butter à 90 Pfg. = M. 1720.—	ca. 2 Ko. 800 Gr. Fett, oder im Jahre 2248 Pfd. Butter à M. 1.10 = M. 2473.—	M. 755.— bei 70 Liter
bei 10 Kühen oder 100 Liter Milch	ca. 3 Ko. 400 Gr. Fett, oder im Jahre 2730 Pfd. Butter à 90 Pfg. = M. 2457.—	ca. 4 Ko. Fett, oder im Jahre 3212 Pfd. Butter à M. 1.10 = M. 3533.—	M. 1076.— bei 100 Liter

Es mag Fälle geben, wo sich obiger Jahresgewinn verringert, wenn Vollmilch für Haushaltung oder Kälberzucht Verwendung findet oder aus irgend einem anderen Grund ein geringeres Milchquantum zeitweise zentrifugiert wird. Rechnet man aber auch nur mit der Hälfte des obigen Jahresgewinnes, so macht sich eine Zentrifuge „Lanz“ schon im ersten Jahre bezahlt! Die Anschaffungskosten von M. 136.— oder mehr spielen also gar keine Rolle.

Die eigene Zentrifuge bringt aber weitere enorme Vorteile in Bezug auf eine gesunde Stallung. Kann doch das Gemisch von Magermilch aus 20 und mehr Ställen, das bei Sammelmolkereien zurückgegeben wird, wenn nicht pasteurisiert (wozu eine teure Anlage nötig), ein böser Krankheitsträger werden, der das Vieh ansteckt. Namentlich die gefährlichste aller Stallkrankheiten, die Maul- und Klauenfeuche, kann ungeahnte Verbreitung durch die Magermilch aus fremden Stallungen finden. Die erste Aufgabe des Landwirts ist aber:

### Gesunde Stallung — Gesundes Vieh

und dies verbürgt die eigene Milchzentrifuge, denn die Abtötung der Molkereirückstände, welche an Kälber und Schweine zur Verfütterung gelangen, ist überflüssig, wenn diese Rückstände aus dem eigenen, gesunden Stall kommen.

- Nußerdem aber erhält man beim Zentrifugieren:
- a) auf schnellere und leichtere Weise den Rahm,
  - b) bessere, haltbarere Butter,
  - c) besseren Rahm, da die Maschine Unreinlichkeiten entfernt,
  - d) süße Magermilch mit unvermindertem Milchzuckergehalt, welche viel schmackhafter und gesünder ist als die weiß sauer gewordene Magermilch aus Töpfen, Satten etc.

Welche Ansprüche müssen nun an eine gute Entnahmsmaschine gestellt werden? Zunächst muß natürlich ihre Leistungsfähigkeit den besten auf dem Weltmarkt gleichstehen; sie muß auch kräftig gebaut, dabei aber einfach und leicht zu behandeln sein, so daß jeder Landwirt irgend welche Störungen im Betrieb entdecken und selbst ohne fremde Hilfe gut machen kann. Es ist selbstverständlich, daß sie scharf entrahmen muß.

Diesen Anforderungen entsprechen die von der Maschinenfabrik Heinrich Lanz, Mannheim, gebauten, mehrfach patentierten Milchzentrifugen, die von bedeutenden landwirtschaftlichen Hochschulen und Akademien geprüft sind, in hervorragendem Maße (Fig. 1 und 3).

Der wichtigste Teil eines solchen Apparates ist bekanntlich die Aufhängung der Trommel. Die meisten Systeme haben die zu 8000 Umdrehungen machende Trommelachse in einem Halslager geführt, das aber vielfach zu Reparaturen Anlaß gibt. Deshalb vermeidet die Konstruktion der Patent-Zentrifuge „Lanz“ das Halslager. Die Trommel ist dort in einem pendelnden Kugellager gestützt, welches am oberen Ende des sogenannten Lagerträgers sitzt, der das ganze Trommelgewicht trägt und mit dem darauf ruhenden Kugellager ein Doppelpendel bildet. Dadurch werden etwaige Trommelschwankungen sofort zur Ruhe kommen und nicht verderblich für Welle und Lager der Trommel werden. Die Folge davon ist spielend leichter Gang der Maschine und vermehrte Dauerhaftigkeit.

Das in Abbildung 2 gezeigte Kugellager ist leicht auswechselbar, indem es von der Achse abgenommen werden kann, von dieser also unabhängig ist, so daß je nach Bedürfnis die Achse allein, oder das Lager allein, ausgewechselt werden kann.

Ein weiterer Vorteil der Patent-Zentrifuge „Lanz“ liegt darin, daß nur sieben arbeitende Teile vorhanden sind, auch diese sind leicht auseinanderzunehmen. Weder ein Schlosser noch eine Werkstatt ist dazu erforderlich, und jeder Landwirt kann sein eigener Mechaniker sein, denn durch einfaches Lösen dreier, außen an der Maschine angeordneter Schrauben wird der ganze Mechanismus in seine Teile zerlegt, sie können also ausgewechselt werden, ohne daß irgend welche andere Schraube, irgend welcher Stift oder Keil zu lösen ist (D. R.-Patent).

Es bietet keine andere Konstruktion diese Vorteile der Lanzschen Zentrifugen mit Bezug auf Einfachheit und Güte der Arbeit bei billigen Preisen.

Die Fabrik von Heinrich Lanz hat sich auch eine größere Zentrifuge für 450 und 600 Liter patentieren lassen, welche namentlich Molkereien mit Handbetrieb empfohlen wird.

Durch einen einfachen Hebel wird die Kurbel-Drehbewegung bei diesen Zentrifugen vermieden.

Der größte Vorteil der Hebelbewegung liegt darin, daß das ermüdende Bücken beim Drehen der Kurbel vermieden ist. Die Prüfung durch die deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft hat ergeben, daß die mit der Hebel-Zentrifuge arbeitenden Leute viel weniger ermüdeten, als solche, die an anderen Schleudern mit Kurbelantrieb arbeiteten (Heft 110 der Arbeiten der D. L.-G.).

Der Landwirt, der eine solche Hebel-Zentrifuge hat, wird daher kaum mit Klagen seiner Leute belästigt werden, daß das Arbeiten an einer so großen Maschine zu ermüdend sei.

Die Vorteile der Lanzschen Zentrifugen, die immer gleichmäßig scharf entrahmen, sind im vollen Maße von bedeutenden landwirtschaftlichen Hochschulen und Schulen anerkannt. Der Weltruf der Firma Heinrich Lanz, Mannheim, die im Jahre 1860 mit zwei Arbeitern anfang und heute über 3000 Mann beschäftigt, bietet alle Garantie für Güte und Dauerhaftigkeit der Maschinen.

Jedermann erhält auf Anfrage portofrei und gratis einen ausführlichen Katalog, sowie eine Anleitung für Butter- und Rahmbehandlung.

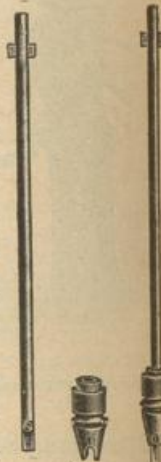


Fig. 2.  
Bewegliches Kugellager mit Spindel.



Fig. 3.  
Hebel-Zentrifuge „Lanz“.



Da die Frau Professor ins Theater gegangen ist, soll ihr Mann die Kinder zu Bett bringen. „Nun,“ fragt sie bei ihrer Rückkunft, „haben sie sich gerne ausziehen lassen?“ — „Alle, bis auf den großen Jungen,“ erwidert der Herr Professor, „der hat sich furchtbar gestraubt, es hat ihm aber nichts genügt!“ — „Das wundert mich nicht,“ sagte die Frau Professor, nachdem sie nachgesehen hat, „das ist ja Nachbars Fritzen.“

**Kochvorschrift für Kathreiners Malzkaffee.**

Man nehme einen nicht zu kleinen Topf, da Malzkaffee leicht überkocht. 40—50 Gramm (2—2½ Lot) auf 1 Liter Wasser. Nicht zu fein mahlen. Nicht überbrühen, sondern mit kaltem Wasser ansetzen, langsam zum Kochen bringen und 3—5 Minuten langsam kochen lassen. Vom Feuer rücken, einige Minuten stehen lassen, dann abgießen oder verfahren wie beim Kaffee üblich. Gekochte, gute Milch, möglichst Sahne verwenden. Als Kaffee-Zusatz (beste Mischung: halb und halb) verwendet man den „Kathreiner“, indem man den gemahlene Bohnenkaffee mit dem kochenden Malzkaffee, wenn er 3—5 Minuten gekocht hat, überbrüht oder den gemahlene Bohnenkaffee in den kochenden Malzkaffee schüttet, gut umrührt und dann vom Feuer nimmt. Als Kakao-Zusatz verwendet man den „Kathreiner“, indem man in eine Tasse ¼ Kaffee-Pöfel Kakao und etwas Zucker tut, dann beides mit dem wie oben zubereiteten und abgegossenen Malzkaffee möglichst heiß verrührt.

Glück muß der Mensch haben, und die Anzeigen im „Hinkenden Boten“ lesen. — Sehe ich da im vorigen Jahr im „Hinkenden Boten“ 3 schwarze Kugeln gedruckt, darauf steht „Sand ist Gold“. Denke ich, schreibst einmal eine Postkarte, denn hinter unserem Haus haben wir vom Vater her einen Sandberg, so groß, daß sie mich zum Spott den „Sandhans“ nennen. Meine Kreszenz, sonst eine gute Frau, gibt nichts auf Zeitungsinferate. Nun, ich schreibe doch, und bekomme ein sauberes Büchlein mit Zeichnungen von Maschinen und dergl. ganz umsonst geschickt. Das habe ich denn am selbigen Abend in einem Saß über 3 Schoppen Heurigem durchgelesen. Da stand darin, daß man aus Sand mit Zement vermischte gute, billige Mauersteine, schöne, glänzende Dachziegel und Plättchen für Fußboden und Wand, Röhren und dergl. mehr, durch eigene Arbeit ohne Dampf und Elektrizität fabrizieren kann. Und Zeugnisse lagen bei von großen Guts-herrschaften und Sandgrubenbesitzern, wo die Maschinenfabrik die einfache, schöne Sache mit bestem Erfolg eingerichtet hat. Meine Frau wollte von alledem nichts wissen. Ich bin die ganze Sache mit unserem Pfarrer ernstlich durchgegangen, und der meinte, es könnte wohl etwas sein. Ich sollte einmal Mustersteine und Musterziegel schicken lassen und auch die Preise von den Maschinen und eine Berechnung, was 1000 gute Mauersteine und was 100 Dachziegel kosten könnten, und ob auch wirklich die Sache so einfach wäre, daß man selbst mit 1 oder 2 Knechten, ohne großes Studium, die Arbeit schaffen könnte. Na, wie dann die schönen, grauen Steine und die roten, glänzenden Dachziegel ankamen, und die Abbildungen von Maschinen und die Preise, die auch gar nicht so arg waren, da hat meine Kreszenz denn auch „Mit Gott“ gesagt. Wir haben von der Spar-kasse ein paar hundert Mark als Anzahlung geholt und 8 Wochen später hat die Sandverwertungsindustrie hinten im Schuppen angefangen, dort, wo jetzt der schöne, graue Bau steht, aus selbst fabrizierten Steinen und mit selbst gearbeiteten roten Dachziegeln eingedeckt. — Ich bin dem „Hinkenden Boten“ für den Fingerzeig herzlich dankbar, ohne den wäre ich nun und nimmer auf die Firma mit den 3 schwarzen Kugeln gekommen. Wer, wie ich, Sand hat, sollte sich auch das Büchlein Nr. 259 mit der Beschreibung „Die Sandverwertung“ kommen lassen. Wenn er die Sache gründlich selbst sehen will, soll er zu der Firma hinfahren, die hat alle ihre Maschinen im Betrieb aufgestellt, und da sieht man, daß mit dieser Industrie doch noch etwas in einfacher Weise, ohne zu großes Kapital, zu verdienen ist. Die Firma, der ich ebenfalls zu Dank verpflichtet bin, ist die Maschinenfabrik „Leipziger Cementindustrie Dr. Gaspary & Co., Markt-raustädt bei Leipzig.“

**SAND IST GOLD**

**Die große Besorgnis der Mütter,**  
 die sich das Selbststillsen ihrer Kinder aus Gesund-  
 heits- oder sonstigen Rücksichten versagen müssen,  
 ist eine vollständig berechtigte; denn welche Mutter  
 wüßte nicht, in welcher hohen Maße Gesundheit und  
 gedeihliche Entwicklung des Kindes vornehmlich von  
 seiner rationellen Ernährung abhängen. Im all-  
 gemeinen wird bei Muttermilchmangel zunächst wohl  
 stets zu dem bequemsten Ersatzmittel, der Kuhmilch,  
 gegriffen, und wenn dieser auch zweifelsohne eine  
 erste Stelle in der künstlichen Ernährung zukommt,  
 so haben doch langjährige Erfahrungen, sowie ein-  
 gehende wissenschaftliche Beobachtungen zu der Er-  
 kenntnis geführt, daß bei Kindern, die mit reiner  
 oder wasserverdünnter Kuhmilch ernährt werden,  
 sich häufig Verdauungsstörungen einstellen und deren  
 Entwicklung zurückbleibt. Um nun zu einer durchaus  
 rationellen wissenschaftlich erprobten Ernährung zu  
 gelangen, gibt man der Kuhmilch am besten einen

Zusatz von Kufeles Kindermehl. Dieses macht die  
 Milch feinstockiger, der Muttermilch ähnlich gerinnbar  
 und dadurch leichter verdaulich, verhütet die starken  
 Darmgärungen, die sonst durch Kuhmilch verursacht  
 werden, und bewahrt so die Kinder vor Magen-  
 und Darmerkrankungen. Kufeles Kindermehl steigert  
 den Nährwert der Milch in erheblichem Maße, führt  
 ihr die für die Muskel- und Knochenbildung äußerst  
 wichtigen Bestandteile zu und sichert den Kindern  
 ein prächtiges Gedeihen. Bei Brechdurchfall, Darm-  
 katarrh, Diarrhöe u. hat sich Kufeles Kindermehl  
 vorzüglich bewährt und ist daher, wenn schon zu  
 jeder anderen Jahreszeit äußerst empfehlenswert, im  
 Sommer für Kinder geradezu unentbehrlich. Mit  
 sehr gutem Erfolge gebraucht man es auch zur  
 Ernährung älterer schwächerer, in der Entwicklung  
 zurückgebliebener Kinder, ferner für Erwachsene in  
 Fällen von schweren Erkrankungen des Magen-  
 darmkanals u.

Beachten Sie bitte, die billigste Bezugsquelle für

### Uhren & Schmucksachen



Herren-Remontoir-Uhren	v. M. 5.— an
Herren-Remontoir-Uhrenm. Geldr.	„ 7.50 „
Echt silberne Remontoir-Uhren	„ 10.50 „
Echt goldene Damen-Uhren	„ 17.50 „
Neue Repeater-Wecker, 1. Qual.	„ 4.50 „
Ridel-Wecker m. Leuchtblatt	„ 2.80 „
Echt goldene Ringe im Brillant	„ 4.50 „

**Reelle Garantie. Umtausch gestattet.**  
 Illust. Preisbuch mit über 3000 Abbildungen von  
 Uhren, Musikwerken und Schmucksachen gratis.

**Gebr. Loesch, Fabriklager, Leipzig 75.**

### Schneidiger Schnurrbart in 8 Tagen!



Herr Andreas G... I in Augsburg schreibt: „Teile Ihnen  
 mit, dass ich nach Gebrauch Ihres Haar-  
 wuchsmittels **Ca valier** einen schneidigen  
 Schnurrbart bekommen habe. Meine  
 Kollegen haben mich ganz bewundert, als  
 sie mich nach 8 Tagen sahen.“ Einem  
 besseren Beweis für die hervorragende  
 Güte meines weltberühmten Haarwuch-  
 smittels **Cavalier** gibt es nicht. Trotz aller  
 nichtssagenden Reklame meiner Kon-  
 kurrenz existiert kein besseres und  
 billigeres Mittel als **Cavalier**. Zur Sicher-  
 heit meiner Abnehmer garantiere ich bei  
 Nichterfolg die Zurückzahlung des Betrages.  
 Preis pro Dose Stärke I 2 Mk., Stärke II  
 3 Mk., Stärke III 6 Mk., III ist beser-  
 wie II und II besser wie I. Versand gegen Nachn. od. Vor-  
 einsendung, Ausland nur gegen Voreinsendung. Porto extra,  
 bei 2 Dosen portofrei, bei 3 Dosen eine vierte umsonst. Nur  
 allein echt bei  
**Heinrich Küppers Nachf., Köln a. Rh. No. 436.**  
 Ältestes und größtes Geschäft dieser Art am Platze.

### Deutsche Müllerschule Dippoldiswalde

Eintritt  Sachsen.  Prospekt  
 April u. Oktob. Städtisches Technikum. kostenfrei.

Fachschule d. Verb. Deutscher Müller.

## August Dürschmidt, Markneukirchen 713.

Gegründet 1862 Fabrik und Versandhaus Gegründet 1862

**Vorteilhafteste, direkte Bezugsquelle** vorzüglicher Musikinstrumente und Saiten für Schule und Haus,  
 Kapellen und Vereine.

Violen, gut spielbar, nur 6 Mk.,  
 „ bessere 7, 8, 9, 10, 12, 15 b. 20 Mk.,  
 „ beste 25, 30, 40, 50, 60 b. 120 Mk.

**Gute alte deutsche und italienische**  
 Violinen von 30 Mk. bis 5000 Mk.,  
**Garnituren** von soliden Schallviolin  
 12, 50, 15, 20, 22, 25, 30, 40 Mk.

**Violinbogen, Futterale** sowie alles  
 Zubehör von billigster bis feinsten Qualität  
 billigst. **Prima Saiten**, gut im Ton  
 und zuverlässig haltbar. **Celli** von  
 16—900 Mk., **Kontrabässe** von 35 bis  
 300 Mk., vorz. qual. klingende **Neapolitaner**  
 Mandolinen schon von 5.50 Mk.  
 bis 140 Mk., sehr gute, brauchbare **Gitarren**  
 von 4.50 bis 150 Mk., **Gitarr**  
 besser Bauart von prächtiger Tonfülle  
 von 7.50 Mk. an, **Ideal-Künstler-**  
**Gitarr** von 40—500 Mk., **Reform-**  
**Gitarr** mit Unterlegnoten nur 10 Mk.,  
**Pistons** und **Piffolos**, **Trompeten**,  
**Viele Anerkennungen.**

**Flöten und Klarinetten**, überhaupt  
 alle Blasinstrumente, dauerhaft und  
 garantiert rein stimmend zu soliden Preisen.  
**Beste stabile Ziehharmonikas**, keine ge-  
 möhnl. Erportware, nur Marke **Excellior**.  
 Die weltberühmten **Weiß und Hohner**  
**Mundharmonikas**. **Erstklassige**  
**Harmoniums**, **Musikwerke** jeder Art  
 zu soliden Preisen.

Dur Pflege der Musik sollten daher  
 Musikinstrumente nirgends feh-  
 len. Versäumen Sie deshalb nicht,  
 meine reichhaltigen Preislisten  
 zu verlangen. Zusendung der  
 Preislisten erfolgt kostenfrei  
 und franko.

NB. Man wolle bitte das Instrument genau  
 bezeichnen, für das Kauflust vorhanden, da-  
 mit gleich die richtige Preisliste gesandt wird.

**Garantie: Billige, brauchbare Instrumente, prompte Bedienung.**



Wir liefern gegen **Monatsraten von 2 Mk. an**

**Photog. Apparate**



nur Marken wie **Goerz-Anschütz, Hüttig** etc. sowie alle **Utensilien** zu mässigsten Preisen.

**Zithern aller Arten**



Saiten-Instrumente, **Violin** Mandolinen, Gitarren, Harmonikas

**Musikwerke**



selbstspielende, sowie Dreh-Instrumente mit Metallnoten. Automaten.

**Grammophone**



garantiert echt, mit Hartgummi-Platten. Phonographen m. erstklassigen Hartgummiwalzen.

**Goerz Triöder-Binocles, Operngläser, Feldstecher**

Preisbuch No. 849 mit vielen Abbildungen auf Verlangen gratis und frei. Postkarte genügt.

**Bial & Freund in Breslau II.**

**Ein kahler Kopf**



läßt um Jahrzehnte gealtert erscheinen. Wollen Sie dies mit Sicherheit vermeiden, Schuppen und Haarausfall vollständig beseitigen, Ihren Haarwuchs verschönern und bis ins hohe Alter erhalten, so gehen Sie nicht in das Netz verräterischer Spekulationen und verlieren Sie nicht kostbare Zeit und schweres Geld für nutzlose, mit aufdringlicher amerikanischer Reklame ausgeschmückte Mittel, sondern verlangen Sie die aufklärende und belehrende Spezialbrochure über

**„Rationelle Haarpflege“**

und vorzeitiges Ergrauen des Haares nach den neuesten Ergrüngen moderner Hygiene. **Wahrhaft überraschende Erfolge!**

**Zahllose Anerkennungen! Individuelle Mittel!**

Zulassung vollständig kostenfrei durch Kosmet. Laboratorium, Berlin SO. 126, Eisenbahnstr. 4.

**Otto Reichel,**

**Kausschwamm Myelin.**

Postpaket Nachn. 5 Mk. Ausführl. Anweis. vorher kostenlos. Chem. Fabrik vorm. Gebrüder Dollfus, Fürstenwalde — Spree.

**Empfehlenswerte Bücher**

Illustrierter Prospekt gratis von der Verlagshandlung Moritz Schauenburg in Lahr i. B.

**Umsonst**

überfende ich an jedermann eine illustrierte Preisliste über erstklassige Uhren. Gewissenhafte Bedienung. **J. E. Watzlawick,** Uhren-Verlagsgeschäft, München 8, Kellerstraße 35.

**Grosse Betten**



**12 MARK**  
(Oberbett, Unterbett, Kissen und Pfahl), mit garantiert neuen Federen gefüllt. In besserer Ausführung 15 und 20 Mk., besgl. zweischläfrig 18, 22, 29 1/2 Mk. **Holzbettstelle** wie obige Abbildung mit Matratze und Keilrücken, einschläfrig 20 Mk., zweischläfrig 25 Mk. Versand bei freier Verp. geg. Nachj. Umtausch od. Rücksendung gestattet. **Ungarische Betten-Fabrik** mit elektrischem Betrieb in Hamburg L. 3. Preis. frei! Zahlr. Nachbestellungen.

**Unentbehrlich**

Dr. von **Bardeleben's** (Wismuth)-

**Brandbinde**

für jedes Haus ist: **Billigster Verband!**

Als **Vorzüglich** anerkannt bei **Verbrennungen u. Verbrühungen**

= sofortige Schmerzstillung und schnelle Heilung ohne den sonst so häufigen Verbandwechsel! = ferner bei Geschwüren an den Unterschenkeln — nässenden Flechten — offenen Frostbeulen — Wundsein der Kinder — Wundlaufen — Impfvorbänden; bei allen Verletzungen (Schnitt-, Risswunden etc.) ist die Binde ein ohne weiteres sofort verwendbares antiseptisches Verbandmittel.

**Hervorragendes ärztliches Gutachten!**

Se. Exzellenz Wirkl. Geheimrat v. Bergmann-Berlin schreibt:

„Das beste Mittel dürfte zur Zeit die Bardeleben'sche Brandbinde sein, weil sie vorrätig gehalten werden kann. Von uns wird gleich die Bardeleben'sche Brandbinde ohne irgend eine vorausgeschickte Reinigung angelegt.“

Preis grosse Binde Mk. 1.40, mittlere 0.85, kleine 0.50. Zu haben in den Apotheken, Instrum.-Geschäften, Drogerien, sowie durch den allein berechtigten Hersteller Apotheker Br. Schmidt, Bremen.

NB. Um sich vor absolut mind-rwertiger Nachahmung zu schützen, verlange man stets **Bardeleben's** Brandbinde. Jede Binde muss auf der Verschlusschutzmarke (in roter Flamme) den Namenszug „Dr. von Bardeleben“ sowie auf dem Karton den Namen des allein berechtigten Herstellers — Apotheker Br. Schmidt, Bremen, tragen.

Die Binden sind eingeführt: bei Feuerwehren, Eisenbahnen, Reichspost, Rettungsgesellschaften, Krankenhäusern, Fabriken etc., der beste Beweis für die Güte und Brauchbarkeit der Binden.





**Ein heller Kopf**

prüft die folgenden Fabrikate und verlangt stets die echten Artikel von **Dr. Oetker**:

**Dr. A. Oetker's Backpulver** à 10 Pfg. dient als Ersatz der Hefe, macht Kuchen und Brote locker, wohlschmeckend und leicht verdaulich.

**Dr. A. Oetker's Vanillin-Zucker** à 10 Pfg. dient zum Vanillieren von Schokolade, Puddings, Milch, Saucen, Cremes und ersetzt die teure Vanille-Schote vollkommen.

**Dr. A. Oetker's Pudding-Pulver** à 10 Pfg., mit Milch gekocht, geben eine delikate Nachspeise für Kinder und Erwachsene.

**Dr. A. Oetker's Gufin**, bestes Bindmehl, reich an knochenbildenden Substanzen und ein vorzügliches Mittel, um den Kindern große Mengen Milch zuführen zu können. In Paketen zu 15, 30 und 60 Pfg.

**Dr. A. Oetker's Saliol** à 10 Pfg., bestes Konserviermittel für eingemachte Früchte; genügt für 10 Pfund, also sehr billig.

**Dr. A. Oetker's Vanille-Saucen-Pulver** à 10 Pfg. gibt mit Milch eine delikate Vanille-Sauce, oder, wenn man weniger Milch nimmt, eine feine Vanille-Creme. Beim Einkauf von 3 Päckchen à 10 Pfg. kosten diese nur 25 Pfg.

**Dr. A. Oetker's Fructin**, 1 Pfund 70 Pfg., in Blechdose, fertig zum Gebrauch, Brotaufstrich.

**Dr. A. Oetker's Fructin-Pulver**, 1 Pfund 45 Pfg., gibt 600 Gramm Brotaufstrich als besten Ersatz des Bienenhonigs.

**Dr. A. Oetker's Fleischsaft** für Bouillon, 1 Flasche für 1.50 Mk. gibt 15-20 Tassen Bouillon. Nur aus bestem Ochsenfleisch bereitet.

**Dr. A. Oetker, Bielefeld,**  
Nährmittelfabrik.

Die **beste und billigste**  
**Buttermaschine** ist  
„**Favorit**“

D. R. G. M.



R. v. Hünersdorf's  
Neues Holsteiner

**Eichenholz-Butterfaß**

Nur 2 Teile! Nur 1 Griff, um Triebwerk samt Flügel zum Buttern einzusetzen und, wenn fertig, herauszunehmen. Kein Lager im Faßboden, daher keine Reibung der Welle, keine Verunreinigung und kein Verlust der Butter. Das Faßinnere ohne jeden Metallteil, die Schlag-

leisten sind nicht eingeschraubt, sondern bestehen mit den Dauben aus einem Ganzen. Soldestes, bestes und billigstes Butterfaß! Weitgehendste Garantie für höchste Leistung und beste Ausführung.

Preise: 16 20 25 30 Liter Inhalt  
Mark 15.— 16.50 18.— 19.50  
Größere Eichenholz-Butterfässer m. Kippvorrichtung von 30 bis 110 Liter Inhalt Mark 54.— bis Mark 88.—

**Original-Haushaltungs-Buttermaschinen**

Schutzmarke „mit dem Bären“, O über 300 000 Stück verkauft!

Größe	1	2	3	4	6	10 Lit. Inh.
mit Glaskörper	Mk. 2.40	3.—	3.75	5.—	—	—
Metall	4.25	5.—	5.75	6.50	9.—	10.75

(Neu! z. Anschrauben) Garantie: Zurücknahme!  
**R. v. Hünersdorf Nachf., Stuttgart.**  
Wiederverkäufer und Vertreter an allen Plätzen gesucht.



**Gustav Kreinberg, Markneukirchen Sa. Gl.**  
Musikinstrumente und Saiten aller Art.  
Direkt. Versand unter Garantie. Katalog gratis.

**Ein frisches blankes Gesicht** und tabellos garrn, reinat



Teint erzielt man nur bei Anwendung meiner weltberühmten und konkurrenzlosen Prof. Dr. Starics Venus-Toiletten-Creme. Alle Hautunreinigkeiten, wie Mitesser, Pickel, Blüthen, Finnen, Ausschlag, Hautheit und Syrbigkeit der Haut verschwinden unter Garantie schon nach einigen Tagen und man besitzt einen blühend schönen Teint. Meint Venus-Creme ist nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen hergestellt und daher von überraschendem Erfolg. Nicht abgeschlossen, bei Nichterfolg Geld zurück.

Eine Dose genügt, um Gewünschtes zu erzielen. Preis der Original-Dose 3 Mk., halbe Dose 2 Mk., keine Verbrauchsprobe! 1 Mk. Porto extra, bei 3 Dosen portofrei, Preisliste gratis. Versand nur gegen Nachnahme oder Vorauszahlung durch **Heinrich Küppers Nachf., Köln a. Rh. No. 437,** Versandhaus von Parfümerien, Seifen und kosmetischen Präparaten.

Voshaff.



„Freilich muß mein Zunge zwei Jahr dienen, aber sechstausend Mark Zuschuß geb' ich ihm jährlich. Wenn ich nur wüßte, bei welcher Waffe sich der Zunge melden soll!“ — „Nun, selbstverständlich bei der Artillerie; Ihr Sohn gehört auf den Prozkasten!“

Ganz neu! Nur bei mir zu haben! Ganz neu!

Kölner Rasiergarnitur: „Fix und fertig“.



Größartigste Zusammenstellung z. Rasieren u. z. Bart- und Hautpflege. Diese Garnitur enthält, in schönem, verschleiß-, gelbpoliertem Holzkasten, handlich geordnet und immer zur Hand: 1 ff. prima Silberstahl-Rasiermesser für jeden Bart passend, 1 eleg. Golddruckeitel dazu, 1 f. vernick. Schaumnapf, 1 Stück f. antiseptische Rasierseife in dekorierter Blechdose, 1 besten Schaumpinsel mit prima Borsten, 1 Streichriemen z. Schürfen u. Glätten d. Messers.

1 Tube Mineralpasta zur Erhaltung des Streichriemens, 1 Flasche Schnurrbart-Form-Extrakt, womit man dem Schnurrbart jede gewünschte Form geben kann, 1 Schnurrbartkamm, 1 Schnurrbartbinde, neues verbessertes System mit Celluloidstäbchen, 1 Blutstiller und antiseptischer Rasierstein. Stillt sofort jede kleinere Blutung, macht die Haut zart und weich und schützt vor Ansteckung, 1 verstellbaren Rasier Spiegel in Holzrahmen, Preis der kompletten Garnitur Mk. 5.—. Porto extra. Gewöhnliche Garnitur in Solinger Konkurrenz-Qualität zu Mk. 2.50 und Mk. 3.50. Rasiermesser von Mk. 1.40 bis Mk. 8.—, Haarschneidemaschinen, beste Marken von Mk. 3.50 an, Haarschneidescheren, Streichriemen, doppelt mit Eisenschraube Mk. 1.—, einfach Mk. —.65, Rasierseife und Rasier-Seifenpulver. Hauptkatalog mit vielen Gebrauchs- und Luxusgegenständen umsonst und portofrei an Jedermann. Ueberschende Vergünstigungen. Spezial-Abteilung: Sämtliche Stahlwaren und Werkzeuge etc. in genau derselben Qualität wie die Solinger Versandgeschäfte, dagegen aber vielfach zu weithin billigeren Preisen. Rheinisches Waren-Versandhaus Rudolf Aretz, Köln a. Rhein Nr. 438. Filzengraben 13.

Christophlack

als Fußbodenanstrich bestens bewährt sofort trocknend und geruchlos, von jedermann leicht anwendbar gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum und graufarbig. Niederlagen durch Plakate kenntlich, in den meisten Städten, sonst direkter Versand. Postfrei, ausreichend zum Anstreichen zweier Zimmer, à 9 M. 50 Pf. franco. Farbenmuster und jede weitere Auskunft bereitwilligst durch die Fabrik Franz Christoph, Berlin NW., — Mittelstraße 11. —

Maschinenfabrik Badenia

vorn. Wm. Plag Söhne, A.-G.

Weinheim in Baden

empfehlen ihre rühmlichst bekannten Spezialitäten



Dampfdreschmaschinen in vollendetster Bauart, marktfertig reinigend. Lokomobilen und Patent-Heißdampf-Lokomobilen von 3 bis 400 Pferdestärken, fahrbar und stationär, für Industrie und Landwirtschaft. Patent-Glattstrohpressen neuester Konstruktion. Strohelevatoren. Dreschmaschinen für Hand-, Göpel- und Motorbetrieb. Göpelwerke, Fruchtreinigungsmaschinen, Fütter-schneidmaschinen, Mahl- und Schrotmühlen, Cambridge-Walzen, Weinbereitungsmaschinen, wie Wein- und Obstpressen, Obst- und Traubenmühlen, Traubenabbeer- und Quetschmaschinen und Saftpresen etc. gerne zu Diensten. Kataloge nebst Zeugnissen etc.

Ein Vermögen mit 10 Hühnern!

erwerben Sie leicht, wenn Sie meine lehrreiche Broschüre über „Rationelle Fütterung des Zuchtgefüglers“, „Fütterung und Aufzucht der Küken“ besitzen und nur meine konkurrenzlosen Geflügelzuchtartikel benutzen, wie Brutapparate, künstl. Gluden, automatische Trinkgefäße, praktische Fresströge, Geflügelhäuser, Aufzuchtkästen, Mastkäfige, Legeneister sowie sämtl. Geräte für die Küken- und Laubenzucht. Verlangen Sie sofort per Karte gratis und franko mit Ihrer deutlichen Adresse obige Broschüre mit interessantem Prospekt, Abbildungen und Preisliste sämtlicher Sachen. In allen Teilen bietet ich jeder Konkurrenz die Spitze.

P. Kochs, Schließfach 213, Düsseldorf.

lligste... maschine... Favorit... 30... 1950... 54... Butter... 3... 4... 175... 175... 175... 175... Gesicht... 1... 2... 3... 4... 5... 6... 7... 8... 9... 10... 11... 12... 13... 14... 15... 16... 17... 18... 19... 20... 21... 22... 23... 24... 25... 26... 27... 28... 29... 30... 31... 32... 33... 34... 35... 36... 37... 38... 39... 40... 41... 42... 43... 44... 45... 46... 47... 48... 49... 50... 51... 52... 53... 54... 55... 56... 57... 58... 59... 60... 61... 62... 63... 64... 65... 66... 67... 68... 69... 70... 71... 72... 73... 74... 75... 76... 77... 78... 79... 80... 81... 82... 83... 84... 85... 86... 87... 88... 89... 90... 91... 92... 93... 94... 95... 96... 97... 98... 99... 100...



**20% mehr Butter**  
**mit der „Teutonia“-Milchzentrifuge.**  
 Die Maschine bringt also nach kurzem Gebrauch mehr, als sie kostet.

„Teutonia“-  
 „Simplia“  
 von 60-200 Ltr.  
 Stunden-  
 leistung.

„Kulina“  
 für den Haushalt

„Teutonia“-  
 „Lacella“  
 von  
 300-600 Liter  
 Stunden-  
 leistung.



Einfachste  
 Trommel.  
 Einsatz nur  
 1 Teil,  
 gründlich  
 und bequem  
 zu  
 reinigen.

Spielend  
 leichter Gang  
 selbst  
 bei grösster  
 Leistung.

für 30 Liter Stundenleistung 60. —  
 „ 50 „ „ 80. —

Näheres über die präzise, solide Arbeit u. die scharfe Entrahmung  
 in unseren Prospekten, die wir Reflektanten gerne übersenden.  
**Märkische Maschinenbau-Anstalt „Teutonia“, G. m. b. H.**  
**Frankfurt (Oder) 217.**

**Die Wette.**



„Der Wirt!“ sprach mal der Vater  
 Pfuhl,  
 „Es gilt mit Ihnen eine Wette,  
 Ich werde auf dem Predigtstuhl,  
 Bei dichtgefüllter Gotteshaute,  
 Gemächlich eine Kanne Wein  
 Bis auf den letzten Tropfen leeren,  
 Und niemand soll's bemerkt sein;  
 Zuletzt will ich mit allen Ehren,  
 Zum Zeichen, daß sie inhaltsleer,  
 Die Kanne frei dem Volke zeigen.“  
 „Der Vater! nein, bei meiner Ehr!“  
 Das war ein Stück, dem Teufel eigen,  
 Das ist nicht möglich!“ rief der Wirt,  
 Sie wollen mir ein Schnippchen  
 schlagen,  
 Indes — die Wette! ist akzeptiert,  
 Dem Zwischfell mag der Spaß  
 behagen.“  
 Am nächsten Sonntag stieg Herr  
 Pfuhl,  
 Die Kanne in des Chorrauchs Falten  
 Verborgend, auf den Predigtstuhl  
 und kanzelte von Gottes Walten

In jedem noch so nichtigen Spiel,  
 Als plötzlich ihm — doch nur zum  
 Scherz —  
 Die Brille von der Nase fiel;  
 Schnell krümmten sich des Vaters  
 Seiten —  
 Der Brille wegen? Nein, er sah,  
 Im Nebenfeld ein wackerer Streiter,  
 Die halbe Kanne aus und sprach  
 Deherat von seinem Thema weiter.  
 Den Rest eroberte Herr Pfuhl,  
 Als bald darauf die Brill' sich  
 wieder  
 versenkte in den Predigtstuhl  
 und hinternach des Vaters Glieder.  
 Zuletzt, als er den Segen gab,  
 Erhob er umgestürzt die Kanne  
 und meldete ins Volk hinab:  
 „Heut Morgen ward von einem  
 Kanze  
 (Gefunden diese Kanne hier;  
 Wer sie verlor, mag sich bequamen,  
 Sie gegen Kinderlohn bei mir  
 Heut Abend in Empfang zu nehmen.“

**Pickel im Gesicht**



Mitesser u.  
 Sommer-  
 sprossen  
 verschwin-  
 den über  
 Nacht durch  
 Anwend-  
 ung des  
 Kosmet. Seidenumschlagens:  
**Cosmocoton Bryot**, das weisse  
 Stirn und Nase und sammet-  
 weiche Haut erzeugt. Dose  
 3 Mk. — Erfolg attestiert!  
 Kosmetisches Laboratorium  
**Rudolf Hofers**  
 Berlin-Karlshorst 165.

**ROM'S** prächtige, herr-  
 lich klingende  
**Mandolinen,  
 Mandolen,  
 Gitarren und  
 Saiten** für alle  
 Instrumente. Versand nach allen  
 Ländern. Ill. Preisliste franco  
**E. Tollert, Roma C (Italien).**

---

**Der hl. Antonius**  
 von Padua. Von Wilh. Busch.  
 Mit 75 Holzschn. 18. Aufl.  
 Preis Mk. 1.50. Zu beziehen  
 durch jede Buchhandlung.

**Paul Schnittert, Stahlwarenfabrik und Versandhaus** **Wald-Solingen Nr. 425.**

**Umsonst und portofrei** verlange man meinen großen Prachtatlas mit großartigen Neuheiten über  
 Solinger Stahlwaren, Haushaltungsgegenstände, Federwaren, Pfeifen, Uhren,  
 Waffen, Wäsche, Schlipse, Gold- und Silber-Schmucksachen, Christbaumschmuck und Kinderpielwaren u. f. w.



**Sicherheits-Rasierhobel „Freude“**,  
 bester und neuester Konstruktion, Verletzun-  
 gen ausgeschlossen, in schöner Blechdose,  
 komplett per Stück Mk. 2.—.



**Silberstahl-Rasiermesser Nr. 6**  
 fein hobelgeschliffen, für jeden Bart passend,  
 fertig zum Gebrauch für den ausnahmsweise  
 billigen Preis von Mk. 1.50 per Stück.



**Haarschneidemaschine, „Familienfreund“**  
 Nr. 218. Von jedermann sofort zu gebrau-  
 chen, die Haare 3, 7 u. 10 mm schneidend.  
 Preis v. Stück Mk. 3.50. Nr. 217. Dieselbe  
 Maschine in stähl. Ausführung, Mk. 5.—. Jed.  
 Maschine liegt genaue Gebrauchsanw. bei.



Küchenwaage Nr. 930, fein blau oder  
 grün lackiert, mit Emaille-Büffelblatt u.  
 Weightschlechte, 10 kg genau wiegend, p. St.  
 Mk. 2.50. 5 städtig wiegend, abf. Garant.

ca. 80 cm hoch,  
 fein blau oder  
 grün lackiert, mit  
 Emaille-Büffelblatt u.  
 Weightschlechte, 10 kg  
 genau wiegend, p. St.  
 Mk. 2.50. 5 städtig  
 wiegend, abf. Garant.

Garantie 5 Jahre.

Versand nur geg. Nachnahme oder Voreinsendung. Aufträge von Mk. 15.— u. höher innerhalb Deutschland u. Österreich Ungarn portofrei.

Wir bitten die geehrten Leser, bei Zuschriften an die inserierenden Firmen sich stets  
 auf den „Lahrer Hinkenden Boten“ zu beziehen.

**Mit Mark 50.000.—**  
 Halbjährlich pro Unfallvergnis  
 ist jeder Käufer  
 welcher von heute an ein  
**Soberana-Fahrrad** mit zwei- oder fünf-  
 jähriger Garantie  
 bezieht, versichert.  
 Gute, neue Fahrräder von Mk. 56.— an.  
 Laufmängel von Mk. 3.60 an. Luftschläuche von Mk. 2.60 an.  
**Alle Radfahrer-Bedarfsartikel.**  
 — Photographische Apparate modernster Konstruktion —  
**Soberana-Nähmaschinen**  
 mit fünf Jahre Garantie von Mk. 29.50 an.  
 Wasch- und Wringmaschinen  
 in grosser Auswahl konkurrenzlos billig.  
 Prachtkatalog gratis und franko.  
**Soberana-Fahrrad Industrie**  
 Volk & Trambauer, Nürnberg 631




**Nürnberger Spielwaren**  
 praktische Geschenke  
 Spezialitäten in  
**Christbaum-  
 schmuck**  
 kaufen Sie am  
 besten und aller-  
 billigsten direkt  
 bei  
**Volk & Trambauer**  
 Nürnberg 831  
 Katalog gratis u. franko.

Viel Geld verdienen Sie  
 durch gute, lohnende Vertretungen  
 all. Branchen.—Verlang. Sie sofort  
 ges. Eins. v. 30 Pf. den „Allg. Agen-  
 turen- u. Vertreter-Markt“, Bielefeld.

**Reichel's weltberühmter  
 Hühner-argento  
 „Bosco“**

befreitigt schmerzlos und gründ-  
 lich jedes Hühnerauge, selbst ver-  
 altete, und jedwede Hautver-  
 härtung. Dose M. 1.— franko.  
 Erfolg garantiert. Tägl. An-  
 erkennungen.  
**Otto Reichel,**  
 BERLIN 126, Eisenbahnstr. 4.

Statt 18 M.  
**Nur 6 Mark**

Prachtvoll.  
 Remontoir-  
 Gloria-  
 Silber-Uhr  
 m. 3 starken  
 Kapseln u.  
 Sprungdeckel, genau gehend,  
 mit 8 Jahre Garantie gegen  
 Nachnahme von nur 8 Mk.  
 zollfrei. Uhrenf. **J. König,**  
 Wien VII, Westbahnstr. 36/L.



**Bettmässen** befreitigt sofort ohne  
 Anzahl. Garantie!  
 Prospekt u. Zeichnisse frei. **O. Bames,**  
 Neckarstr. 152, Stuttgart H.

**Sächs. Musikinstrumenten-Manufaktur  
 Schuster & Co**  
 Markneukirchen No. 40  
 Fabrikanlagen u. direkter Versand  
 Preisbuch in Abbildung postfrei



**Kanarienvoller,**  
 hochedle, eigene Zucht, Stamm  
 seitert und Trute, 1905 u.  
 1906 prämiert mit silberner  
 und großer gold. Medaille,  
 a 8, 12, 15 M. und höher.  
 Zuchtwelchen, Ia., 2 bis  
 4 Mark. Garantie für Güte  
 u. gefunden Empfang. Preis-  
 liste frei. **Wilh. Walter,**  
 St. Andreasberg i. Harz Nr. 76.



**Conrad Eschenbach**  
 Musikinstrumenten-Fabrik  
 Markneukirchen i. S. No. 1 a.  
 Billigster Bezug Preisliste frei.



**NUR DER ERFOLG**  
 verbreitet mein  
**Haarwuchs-Mittel**  
 DIE GROSSE MACHT PERSÖNLICHER EMPFEHLUNG.

Ich habe Tausende guter Freunde in der Welt, die ihre Dankbarkeit für die Dienste, welche mein Mittel ihnen geleistet hat, durch Weiterempfehlungen zum Ausdruck bringen.

Hierdurch, nicht durch große Bekanntheit, hat mein berühmtes Haarwuchsmittel eine wirklich ausgedehnte Verbreitung erzielt. Ich mochte mir nicht an, zu behaupten, daß dasselbe von unfehlbarer Wirkung ist, wie dies von vielen angepriesenen Mitteln behauptet wird; jedoch bewirkt es, wenn nach Vorschrift gebraucht, bei langjähriger Kahlköpfigkeit, lichten Stellen und Mangel an Haaren ein zufriedenstellendes Wachstum, selbst in Fällen, wo man alle Hoffnungen aufgegeben hatte.

Dieses berühmte Mittel ist von vielen bedeutenden Chemikern in Deutschland, Österreich, England, Frankreich und Rußland geprüft worden. Fortwährend laufen Briefe bei mir ein, die beweisen, daß schon wenige Tage nach der ersten Einreibung das Haar zu wachsen anfängt und darin fortfährt, bis ein gesunder, kräftiger und dauernder Haarwuchs vorhanden ist.

**„Das Haar wächst nach langjähriger Kahlköpfigkeit“.**

Dies ist eine kühne Behauptung. Ich mache sie nicht aus eigenem Antrieb, sondern lenke Ihre Aufmerksamkeit nur deshalb darauf, weil sich diese Tatsache in Hunderten Briefen, die ich empfangen habe, bestätigt findet. Auf Wunsch stelle ich Abschriften solcher Briefe zur Verfügung, während die Original-Briefe in meinem Bureau eingelehen werden können. Nichts ist überzeugender, als selbstgemachte Erfahrungen, und damit Sie den Wert meines Mittels ohne große Kosten auf die Probe stellen können, werde ich Ihnen eine **große Probepdose für nur 50 Pfennig** zusenden, wenn Sie mir Ihre Adresse auf einer Postkarte ausgeben.

**50<sup>gr</sup>**  
**Grosse Probepdose**

**John Craven-Burleigh, Berlin 628, Friedrichstr. 190.**

**Avis.** Ich habe mein Geschäft verlegt und meinen Laden jetzt in der denkbar besten Lage im Zentrum der Stadt (Ecke Friedrich- und Kronenstrasse) eingerichtet. Um regen Besuch wird gebeten. Geöffnet von 9 bis 9 Uhr Abends, Wochentags.

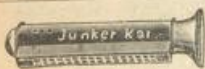
# Gebrüder Bell, Gräfrath K bei Solingen, Fabrik-Versandgeschäft.

## Ausnahme-Offerte.

Bei Bezug auf diese Annonce senden wir nächstehend aufgeführte Artikel denjenigen, welchen unsere Ware noch nicht bekannt ist, bei vorheriger Einwendung des Betrages franko, also ohne Fortberechnung. Gegen Nachnahme 20 Pfg. mehr. Nichtgefallende Ware nehmen wir retour und zahlen Betrag zurück.



Taschenuhr mit Kette  
(2 Jahre Garantie)  
Mk. 5.00.



No. 5517.  
Konzert-Mund-Harmonika  
mit 32 Stimmen, Nickeldeck  
und Schallhorn, 16 cm lang,  
per Stück Mk. 1.20.



No. 491 1/2. Taschenmesser mit  
2 prima Stahlklingen und  
Korkzieher, echt Hirschhorn-  
heft mit Neusilberbeschlag,  
ca. 9 1/2 cm lang, p. St. Mk. 1.40.



No. 129. Klinge ca. 12 cm lang, blau polierte Stahl-  
gabel, per Dtz. Paar Mk. 6.50, davon Messer allein  
Dtz. Mk. 3.25.

No. 239. Esslöffel, verzierter Stiel, per Dtz. Mk. 2.90.  
No. 639. Kaffelöffel, dazu passend, " " " 1.45.  
No. 439. Essgabel, dazu passend, " " " 2.90.



No. 600.  
Haarmaschine mit 2  
verschiedenen Auf-  
schnebekämmen, solide  
Ausführung,  
per Stück Mk. 4.25.

No. 609 1/2.  
Dieselbe in gewöhnl.  
Ausführung mit  
1 Kamm,  
per Stück Mk. 3.50.



No. 5025.  
Zentralfeuer-Revolver  
fein poliert m. Nuss-  
holzgriff. Kal. 320.  
per Stück Mk. 4.80.



No. 983.  
Zigarrenspitze, Grösse 11 cm,  
echt Meerscham, Rehkronen,  
mit Galathimundstück, in  
Ettal, per Stück Mk. 2.50.  
No. 983 1/2. Dieselbe Spitze,  
jedoch 1 cm kürz., p. St. M. 2.—



No. 2130. Wecker mit  
2 stark klingenden  
Glocken, prima  
Gangwerk mit Adler  
21 cm hoch,  
per Stück Mk. 4.50.  
No. 1266. Wecker mit  
einer Glocke, ge-  
wöhnl. Ausführung,  
per Stück Mk. 3.00.



No. 2775.  
Vexier-Portemonnaie  
Katze mit Maus,  
echt Rindsleder,  
Innentasche mit  
Extraverschluss.  
Gebrauchsanwei-  
sung liegt bei.  
per Stück Mk. 1.05.



No. 53. Rasiermesser, 1/2 hohigeschiffen, Heft  
schwarz,  
mit Etui,  
per Stück  
Mk. 1.50.  
No. 16.  
Dasselbe  
1/2 hohl.  
p. St. M. 2.50



No. 8992. Pfeife mit  
Wechselrohr und  
Hornstiel, rund ge-  
schützte Brust,  
Kopf und Abzug,  
per Stück Mk. 1.25.

Katalog Über mehrere tausend Artikel versenden  
wir an jedermann gratis und franko.

So wirkt  
der Orientalische  
Bartwuchs-



Kräuter-Balsam.

**Verstärkter Haarnährstoff**  
Sicherstes, nach wissenschaft-  
licher Methode bereitetes Mit-  
tel von natürlicher Wirksam-  
keit. Entwickelt bei schwäch-  
ster Keimfähigkeit der Haar-  
wurzel vollen **Bartwuchs**.  
Unter Garantie völlig unschäd-  
lich. Keine Täuschung. Grösster  
Erfolg. Dose 1.50, 2.50 und  
4 Mark. (Porto 50 Pfg.) nur  
allein durch  
**Otto Reichel**  
BERLIN SO, 126, Eisenbahnstr. 4.

Porös-elastische  
**Gummi-  
strümpfe**  
usw. empfiehlt  
**Franz Jühling**,  
Zeulenroda, Reuss.  
Preislisten und  
Anleitung zum  
Massnehmen  
portofrei.



Hof-Instrumentenmacher  
**Heinrich Kessler, Mannheim, P. 6, 2.**

Spezialität im Geigenbau. Grösste Auswahl  
alter italienischer Meistergeigen, selbst-  
gefertigter Violinen, Cellos und Bogen zu den billigsten  
Preisen. Reparaturen reell und billig.



Zeugnisse berühmter Künstler stehen zu Diensten.



Werden  
Sie es  
glauben?  
Schon von  
einer Mark  
an aufwärts  
beziehen Sie  
aus erster  
u. billigster  
Quelle eine  
gutgehende  
**Wanduhr**  
unter schrift-  
licher Garantie.  
Risiko ausgeschlossen,  
da nicht Passendes um-  
getauscht wird.  
Viele Anerkennungsschreiben.  
Ueberzeugen Sie sich  
selbst u. verlangen Sie  
Katalog üb. Uhren aller  
Art gratis u. franko von  
**F. M. Fackel**, Uhrenfabr.  
u. Versandh.f. Schwarzw.  
Industrie-Erzeugnisse  
**Schwenningen B.**  
(Württ. Schwarzw.)

**Prachtbetten M. 30.—**

Hochfein rot, dicht Daunenkörper, grosse Ober- und Unter-  
betten und 2 Kissen mit 17 Pfd. Halbdaunen gefüllt, wegen  
kleiner Farbfehler à Gebett **M. 30.—**. Dasselbe Bett mit  
Daunen im Oberbett **M. 35.—**. Nichtgefallend, Geld zurück.  
Betten und Bettstellen billig, Katalog frei.

Bettenfabrik Th. Kranefuss, Cassel 8, Lutherstr. 7.

Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr i. B.

**Pultkalender**

für 1907.

Preis elegant geb. Mk. 1.50, mit Schreibpapier  
durchschossen Mk. 2.—

Als Beilage enthält der Kalender eine sorgfältig bearbeitete

**Verkehrskarte von Mitteleuropa,**

die dem Käufer desselben gute Dienste leisten dürfte.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Anzüglich.



„Bitte Herrn Unteroffizier um Urlaub, bei uns zu Hause ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen!“ — „Unfinn! Da können Sie ja froh sein, daß Sie nicht daheim sind.“

**100 Füchse in 11 Monaten**



fang Förster W. Prochnow!  
Bestes Fuchstelleriseln  
mit Kette nur 6 Mk.  
Fuchswitterung in Dosen zu  
Mk. 2.— und 4.—  
Illustrierte Kataloge mit  
wertvollen Fangangeleitungen  
gratis und franco.

**E. Grell & Co., Haynau** (Schlesien.)

**Landwirte!**

Baut in eurem eigenen Interesse wieder

**Flachs oder Hanf!**

Unsere ganz soliden und dauerhaften leinen und halbleinen Gewebe aus selbst gepflanzten Spinnstoffen kommen im Gebrauche billiger als Hausier- und Ladenwaren!

Bestmögliche Ergebnisse werden garantiert. Reichhaltige Musterfortimente und nähere Auskünfte durch unsere Niederlagen. Lohnlisten (mit Kalender 1907) gratis bei den Agenturen zu haben, gegebenenfalls direkt durch uns. Verarbeitung der Rohstoffe das ganze Jahr über bei baldiger Zurücksendung — franco gegen franco.

**Lohn-Spinnerei und Weberei  
Weingarten** (Station Ravensburg)  
Württemberg.

Goldene u. silberne Medaille Paris 1900.

**500 Mark Belohnung!**

Sommerbrocken, Gesichtspickel, Ritzesser, Finnen, Pusteln, Ringeln, Krallen, Haut- und Nasenröte, unschöne Gesicht- und Nasenform und -züge. Hautunreinigkeiten verschwinden nur durch meinen glänzend bewährten Schönheitshersteller Pohl schnell und sicher. Erfolg und Unschädlichkeit garantiert.

Glänzende Dankschreiben. Franco Mk. 4.— per Nachnahme nur zu haben bei

**Georg Pohl,**  
Versandhaus „Georgeta“,  
Berlin, Hohenstaufenstr. 69.



gratis. (Bitte ang. f. w. Instr.)

Violinen, Mandolinen, Zithern, Blas-Instrumente, Spieldosen, Polypn., Harmonikas und alle and. Musik-Instr. bezieht man am besten u. unt. Gar. dir. a. d. grössten südd. Musik-Inst.-Fabrik v. **K. Barth, K. Hofl.** Stuttgart Nr. 4. Preisl.

Das herrlichste Festgeschenk!  
**Familien-Wappen.**

Fast jeder Name vorhanden. Eifolgsreiche Ausf. (franko 1 Mk. in Dfm.)  
**F. W. Becker, Dresden A.**  
38 Wartburgstrasse 33.

**Heinr. Suhr, Neuenrade No. 1038, Westf.**

Erste Neuenrader Musikinstrumentenfabrik u. Versand

Vorteilhafteste Bezugsquelle sämtlicher Musikinstrumente.

Preisliste gratis Gegründet 1891. und franco.

**Hochf. Orchester-Harmonika**

mit 3 chöriger Musik, 3 Registern u. allen Neuerungen versehen, grossartige Ausstattung, ca. 35 cm. Preis Mark 5.— kleiner gebaut Mark 4.50. Schule zum Selbsterlernen gratis.

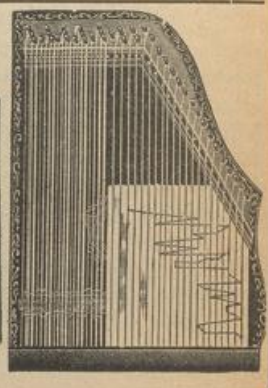
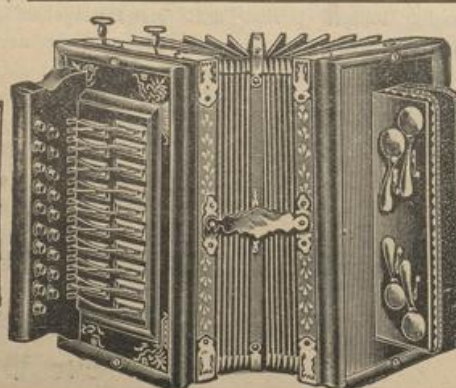
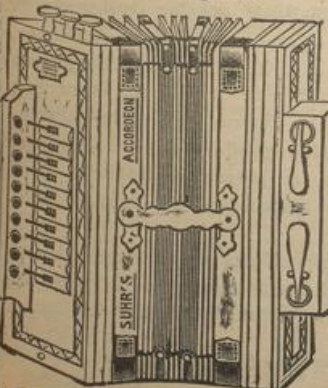
**Künstler-Harmonika**

19 Tasten, 2 chörige Musik, 2 Register, 4 Bässe, offene, hochfeine Nickel-Klaviatur . . . . . Mark 7.50  
billigere Ausführung Mark 6.50.

**Gitarre-Zither**

mit unterlegbaren Notenblättern, von jederm. sofort zu spielen, 50:35:3 cm gr., hochf. Ausstattung, m. all. Zubehör, Schule, Schlüssel, Ring etc. Mark 7.—

Fällt ein Instrum. nicht zur Zufriedenheit aus, so zahle den vollen Betrag zurück.



Verlag von Moritz Schauenburg, Jahr i. B.

## Die Volksbibliothek des Lahrer Hinkenden Boten wird fortgesetzt!

Diese Nachricht dürfte jedenfalls von einem großen Teile der Leser des „Lahrer Hinkenden Boten“ mit Freude begrüßt werden. Den Entschluß hierzu hat die Verlagshandlung aus dem Grunde gefaßt, weil infolge des vor einigen Jahren neu festgesetzten Preises von nur **2 Pfg.** für jede Nummer der Absatz ein so starker wurde, daß nicht nur, wie das den letzten Jahrgängen dieses Kalenders beigelegte Verzeichnis erkennen läßt, zahlreiche Nummern aufgebraucht wurden, sondern es wäre mit der Zeit der größte Teil der Volksbibliothek ausverkauft worden. Dem haben nun unsere vielen Freunde unter den Lesern des Lahrer Hinkenden Boten selbst vorgebeugt. Der fortwährende Eingang von Bestellungen, von denen hauptsächlich Nachbestellungen oft von schmeichelhaftesten Anerkennungsäußerungen begleitet waren, gab der Verlagshandlung Veranlassung, nicht nur **sämtliche fehlenden Bändchen neu zu drucken**, sondern es soll auch dem vielfachen Wunsche nach **weiteren Bändchen** Rechnung getragen und die **„Volksbibliothek des Lahrer Hinkenden Boten“ fortgesetzt** werden. Unser Grundgedanke ist dabei lediglich der, vor allem den **nach Millionen zählenden Lesern des „Lahrer Hinkenden Boten“ einen sorgfältig gewählten Lesestoff aus allen Gebieten der deutschen Literatur** zu einem Preise zu liefern, der tatsächlich auch dem Wenigbemittelten die Erwerbung einer guten Lektüre ermöglicht.

**2** Bei dem Preise von **2 Pfg.** für die Nummer wird **2**  
**2** die Volksbibliothek des Lahrer Hinkenden Boten **2**  
**2** die billigste und zugleich an Inhalt reich- **2**  
**2** haltigste sämtlicher Unterhaltungsbibliotheken **2**  
**2** deutscher Junge sein und wesentlich dazu beitragen, **2**  
**2** dem 10 Pfg.-Schundroman einen wirksamen Damm **2**  
**2** entgegenzusetzen. **2**

Trotz dieses erstaunlich billigen Preises wird die Verlagshandlung auch auf die Ausstattung der einzelnen Bändchen alle Sorgfalt verwenden und da werden diese vor allem ein **deutlich lesbarer, sauberer Druck auf gutem Papier** vorteilhaft auszeichnen. Damit glauben wir uns der festen Ueberzeugung hingeben zu dürfen, daß künftig die „Volksbibliothek des Lahrer Hinkenden Boten“ nicht nur bei den Lesern ihres alten Hausfreundes, des Lahrer Hinkenden Boten, Freude erregen und Abnehmer finden wird. **Die „Volksbibliothek des Lahrer Hinkenden Boten“ soll dem deutschen Volke gehören; sie soll eindringen in das deutsche Volk, vertreten sein in jeder deutschen Familie, in jeder Bibliothek.** Dann erst wird das Ziel, das mit der Gründung der Volksbibliothek des Lahrer Hinkenden Boten gesteckt wurde, erreicht sein.

Zunächst aber richten wir an unsere geehrten Leser die freundliche Bitte, unser Unternehmen zu unterstützen. Wähle jedermann aus dem Inhaltsverzeichnis nach Belieben; nach und nach wird sich zeigen, daß die Besteller ohne empfindlichen Kostenaufwand in den Besitz einer prächtigen kleinen Hausbibliothek gelangen.

Die Verlagshandlung.

# Inhaltsverzeichnis.

Sie in () beigesezten Ziffern geben an, wie viele Nummern das betreffende Bändchen enthält. So viel mal 2 Rfg. kostet also daselbe. Fortoberedung am Schlusse des Verzeichnisses.

1-5	(5). Die Brüder. Ein Stück aus dem Volksleben. Preisergählung von Albert Bärfkin. 10 J.	94-98	(5). Die Mädchen des Steinlopfers. Von E. Angenruber. 10 J.	224-226	(3). Scharf Ladung. Es sieht halt einmal so. Von E. Geres. 6 J.
8	(1). Der Beckhollene. Eine Geschichte von Eudm. Angenruber. 2 J.	99-100	(2). Auf und nieder. Eine Wälder- geschichte von E. Geres. 4 J.	227	(1). Deutscher Mut und welsche Tüde. Ein Heldenstücklein aus dem großen Kriege. Von O. Höder. 2 J.
7-9	(3). Fürst und Kriemann. Eine Episode aus dem Leben des „alten Tefauer“. Von Karl May. 6 J.	101	(1). Der wilde Jäger. — Das Lied vom braven Mann. Von G. A. Bürger. 2 J.	228-233	(6). Der Walfischfaher. Original- humoreske von Alb. Jänich. 12 J.
10-13	(4). Das Schwedenkückchen. Eine Erzählung aus der Zeit des 30jähr. Krieges. Von M. Barad. 8 J.	102-106	(5). Dithelo. Novelle von Wilhelm Hauff. 10 J.	234-239	(8). Meister Martin, der Küner, und seine Gesellen. Erzählung von E. T. A. Hoffmann. 12 J.
14	(1). Die Geschichte von der abge- hauenen Hand. Von Wllh. Hauff. 2 J.	107-112	(6). Der Kanzleirat. Erzählung von Albert Bärfkin. 12 J.	240-245	(6). Prinz Friedrich von Pomburg. Ein Schauspiel von Heinrich von Kleist. 12 J.
15-19	(5). Doktor und Apotheker. Erzählung von Albert Bärfkin. 10 J.	113-114	(2). Numero Dreizehn. Erzählung von Albert Bärfkin. 4 J.	246-251	(6). Pächter Feldkümml von Tippels- flachen. Ein Faschnachtspiel in 5 Auf- zügen von August v. Kogebue. 12 J.
20-22	(3). Treff-ßß. Eine Geschichte. Pfahlbaute mit Naganwendung. Skizze von Ludwig Angenruber. 6 J.	115-121	(7). Jonathan Prod. Humoristische Novelle von H. Jchoffe. 14 J.	252-256	(5). Font. Ein Drama in drei Auf- zügen von Theodor Körner. 10 J.
23	(1). Der zerbrochene Krug. Humorist. Novelle von H. Jchoffe. 2 J.	122-125	(4). Der Täuferhof oder Eure Rede sei ja, ja — nein, nein. Erzählung von E. Diethoff. 8 J.	257-261	(5). Die Strichnadeln. Ein Schaus- spiel in vier Aufzügen von August v. Kogebue. 10 J.
24-28	(5). Diem perdidit. Eine wahre Geschichte von Albert Bärfkin. 10 J.	126-128	(3). Ein braver Mann. Erzählung von Albert Bärfkin. 6 J.	262-269	(8). Der goldene Loys. Ein Mär- chen aus der neuen Zeit von E. T. A. Hoffmann. 16 J.
29	(1). Das Wünschelmännchen. Ein Mär- chen von Wlff. G. Th. Redner. 2 J.	129-135	(7). Das Bild des Kaisers. Novelle von W. Hauff. 14 J.	270-276	(7). Nula, der unglückliche Juluhäupt- ling. Der deutschen Jugend und dem Volk erzählt von F. M. Reg. 14 J.
30-33	(4). Die Poden. Erzählung von Albert Bärfkin. 8 J.	136-139	(4). Der Löwe des Dorfes. Erzählung von E. Diethoff. 8 J.	277-286	(10). Das Viehhabertheater. Humo- reske aus dem ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts von C. F. von der Velde. 20 J.
34-37	(4). Zu fremd. Eine Geschichte von Ludwig Angenruber. 8 J.	140-143	(4). Bernsteit. Erzählung von Alb. Bärfkin. 8 J.	287-288	(2). Ein Sterben im Walde. Eine Erinnerung aus Kindesagen von P. K. Kogegger. 4 J.
38-42	(5). Der Meierfritz und der Müller- hans. Eine Erzählung, aus der man etwas lernen kann. Von Dr. Robert Hofe. 10 J.	144-146	(3). Das blaue Wunder. Humoristi- sche Novelle von H. Jchoffe. 6 J.	289-293	(5). Die Ofereier. Eine Erzählung zum Ostergeschenke für Kinder. Von Christoph von Schmid. 10 J.
43	(1). Wie mit dem Herzgott umge- gangen wird. Eine Geschichte mit einigen „Merks“ von Ludwig Angen- ruber. 2 J.	147-150	(4). Rot-Schwarz-Gold. Eine Dorf- geschichte von E. Diethoff. 8 J.	294-298	(5). Der gehörnte Siegfried. Von G. Schwab. 10 J.
44-43	(5). Das Konzert in Rübenthal. Eine merkwürdige Geschichte. Von Albert Bärfkin. 10 J.	151-154	(4). Die Walpurgisnacht. Novelle von Heinrich Jchoffe. 8 J.	299-300	(2). Der lange Plinius. Von H. Büllinger. 4 J.
40-53	(5). Der Wahnwäiter Martin oder ein Weihnachtsabend. Von Albert Bärfkin. 10 J.	155-156	(2). Das Märchen vom falschen Prinzen. 6. Erzählung aus „Die Karawane“ von Wllh. Hauff. 4 J.	301-305	(5). Rehren und Blüten. Eine Sammlung von Sprüchen der be- deutendsten Dichter und Denker in Poesie und Prosa. I. Bändchen. 10 J.
54-56	(3). Der Heibel-Vol-el. Eine Räuber- geschichte von Ludm. Angenruber. 6 J.	157-162	(6). Hermann und Dorothea. Von J. W. von Goethe. 12 J.	306-310	(6). Daselbe. II. Bändchen. 10 J.
57	(1). Das Lied von der Glocke. Von Friedrich v. Schiller. 2 J.	163	(1). Die Geschichte vom Kalif Storch. 1. Erzählung aus „Die Karawane“ von Wilhelm Hauff. 2 J.	311-315	(6). Daselbe. III. Bändchen. 10 J.
58-59	(2). Die Errettung Fatmes. Von Wilhelm Hauff. 4 J.	164	(1). Die Geschichte von dem Ge- schenkerfchiff. Erzählung von Wil- helm Hauff. 2 J.	316-320	(6). Daselbe. IV. Bändchen. 10 J.
60	(1). Der siebzigste Geburtstags. Von J. H. Voh. 2 J.	165-166	(2). Westhalb Fritz Hedrich nicht um- fechte. Von F. Blüthgen. 4 J.	321-324	(4). Der erste Schritt zur Paris. Von Albert Bärfkin. 8 J.
61-64	(4). Das fählerne Herz oder ein Tag aus dem Leben eines Polomottiv- fähres. Von Albert Bärfkin. 8 J.	167-170	(4). Des Findenden Boten Stand- rede über die Erde. Von Albert Bärfkin. 8 J.	325-332	(3). Die letzte Heidin. Ein Märchen für die Jugend von 14—18 Jahren. Von Schulte vom Brühl. 16 J.
65	(1). Blutrache. Nordische Sage. — Das Mahl zu Heidelberg. — Das Gewitter. Von G. Schwab. 2 J.	171-172	(2). Lappet und tren bis ans Ende. Schulprüfung. — Fag und Beispiel. Von Albert Bärfkin. Der Vater. Eine Erzählung aus Norwegen. 4 J.	333-336	(4). Eine Nacht im Walde. Von K. A. Mayer. 8 J.
66-70	(5). Blätter aus dem Tagebuche des ammen Pfarrvikars von Wllfthire. Novelle von H. Jchoffe. 10 J.	173-182	(10). Aus wilder Zeit. Nach geschicht- lichen Quellen von E. Geres. 20 J.	337-339	(3). Wie der Nudinger Friedens- richter Recht sprach. Eine Spul- geschichte. Die Bauneler Volksfagd. Eine Geschichte, die nicht erfunden ist. Von Wllh. Meier-Martau. 6 J.
71	(1). Der Kampf mit dem Drachen. — Die Bürgschaft. Von Friedrich von Schiller. 2 J.	183-189	(7). Der zerbrochene Krug. Ein Lust- spiel von Heinrich v. Kleist. 14 J.	340-344	(5). Die Bücher der Chronika der drei Schwestern. Von J. K. A. Rufaus. 10 J.
72-75	(4). Die drei Prinzen. Ein Märchen. — Das Wänschen. Eine nachdenk- liche Geschichte. — Der Weib-Fremde. — Ueber die Ferigkeit des menschlichen Willens. Gespräch zweier Spitzbuben. Von Ludwig Angenruber. 8 J.	190-194	(5). Der Winkel- und der Wunder- doktor. Ein Bildchen aus dem Volke der Alpen. „Auf der Alm gieb's ja Ständ.“ Der letzte Schuß. Eine Ge- schichte aus dem Gebirge. Von P. K. Kogegger. 10 J.	345-348	(4). Richtiglde. Volksmärchen von J. K. A. Rufaus. 8 J.
76-77	(2). Die Geschichte von dem kleinen Müd. Von Wilhelm Hauff. 4 J.	200	(1). Ein amerikanisches Duell. Von Albert Bärfkin. 2 J.	349-358	(10). Rosa von Tannenbug. Eine Geschichte des Altertums für Eltern und Kinder. Von Christoph von Schmid. fast. 20 J.
78	(1). Der Kaiser und der Abt. — Venere. Zwei Gedichte von G. A. Bürger. 2 J.	201-202	(2). Ein Karnevalscherz. Humoreske von E. Behrend. 4 J.	359-364	(6). Der Weihnachtsabend. Eine Erzählung zum Weihnachtsgeschenke für Kinder. Von Christoph von Schmid. 12 J.
79-82	(4). Wie der liebe Gott heutzutage Wunder macht. Eine einfache Ge- schichte von Albert Bärfkin. 8 J.	203-204	(2). Der Kanonier in der Tonne. Humoreske aus einem Paraden- lazarett von E. Behrend. 4 J.	365-369	(5). Heinrich von Etchenfels. Eine Erzählung für Kinder und Kinder- freunde. Von Chr. v. Schmid. 10 J.
83-85	(3). Der Hadelbeind. Eine Heren- geschichte aus dem 19. Jahrhundert. Von Karl Weibrecht. 6 J.	205-207	(3). Weinigen. Von Viktor Blüth- gen. 6 J.	370	(1). Frallende Blätter. Novelle von Schulte vom Brühl. 2 J.
86	(1). Graf Eberhard der Kaufsebat. Des Sängers Bluch. Von Ludwig Ulland. 2 J.	208-212	(5). Shakspears Julius Cäsar. In deutsche Sprache übertragen von Dr. A. van der Velde. 10 J.	371-377	(7). Die Erschaffung des Menschen. Die schönsten Sagen des klassischen Altertums von Gustav Schwab. 14 J.
87-82	(6). Das Abenteuer in der Neujahrs- nacht. Humoristische Novelle von H. Jchoffe. 12 J.	213-216	(4). Drei brave Männer aus dem Volke. Von A. Bärfkin. 8 J.	378-379	(2). Melceger und die Eberjagd. Die
83	(1). Der Gang nach dem Eisen-	217-219	(3). Der Rundesehut. Kommt du schweigen, Margarete? Zwei Er- zählungen von Albert Bärfkin. 6 J.		
	hammer. Der Taucher. Von Friedrich von Schiller. 2 J.	220-223	(4). Eine Strichbewilligung. Eine neue Entdeckung auf dem Gebiete der		

lyr i. t.  
den  
Erzählung  
so  
mit  
er  
den  
Lager  
stischen  
er wird  
Boten  
reich  
stehen  
tragen  
Damm  
es  
auf die  
deutlich  
der  
wind.  
en; in  
Willeh  
Boten  
wird  
aus  
ndlung



- Schönsten Sagen des klassischen Altertums von G. Schwab. I. 4 J.
- 380-385 (6). Die Kyklopen. Die schönsten Sagen des klassischen Altertums von Gustav Schwab. 12 J.
- 386-390 (5). Herakles. Die schönsten Sagen des klassischen Altertums von Gustav Schwab. 10 J.
- 391-395 (5). Theseus und Dedipus. Die schönsten Sagen des klassischen Altertums von Gustav Schwab. 10 J.
- 396-400 (5). Die Nachkommen des Dedipus und Herakles. Die schönsten Sagen des klassischen Altertums von Gustav Schwab. 10 J.
- 401-402 (2). Wie Baron Lieberfakt gestorben ist. Von Oskar Blumenthal. 4 J.
- 403-405 (3). Etwas über Ertrinken, Ertrieren und Hängen. Eine Ständrede von Albert Bürklin. 6 J.
- 406-407 (2). Der Revolutionär oder noch ein Geheimmittel. Eine Ständrede von Albert Bürklin. 4 J.
- 408-413 (5). Peter Schlemihls wundersame Geschichte. Mitgeteilt von Adelbert von Chamisso. 12 J.
- 414-416 (3). Der Amselbaum. Nur klassisch. 2 Erzählungen von E. Geres. 6 J.
- 417-421 (5). Die Geschwister. Schauspiel in einem Akt. Die Laune des Verliebten. Ein Schäferspiel in Versen und einem Akt. Von J. W. von Goethe. 10 J.
- 422-426 (5). Feier und Schwert. Von Theod. Körner. 10 J.
- 427-428 (2). Der alte Postillon. Eine Dorfgeschichte von E. Marx. 4 J.
- 429-432 (4). Rolands Knappen. Volksmärchen von J. R. A. Mufäus. 8 J.
- 433-434 (2). Das verlorene Kind. Eine Erzählung für Kinder und Kinderfreunde. Von Christoph von Schmid. 4 J.
- 435-438 (4). Das Täubchen. Eine Erzählung für Kinder und Kinderfreunde. Von Christoph von Schmid. 8 J.
- 439-443 (5). Das Kämmchen. Eine Erzählung für Kinder und Kinderfreunde. Von Christoph von Schmid. 10 J.
- 444-450 (7). Hans Wohlgemut, der Spielmann. Ein Märchen für groß und klein. Von Schulte vom Brühl. 14 J.
- 451-455 (5). Die schöne Magelone. Von Gustav Schwab. 10 J.
- 456-460 (5). Der arme Heinrich. Von Gustav Schwab. 10 J.
- 461-465 (5). Der trojanische Krieg. Die schönsten Sagen des klassischen Altertums von Gustav Schwab. I. Die Entführung der Helena. Der Zug nach Troja. Der Born des Achilles. 10 J.
- 466-473 (8). Dasselbe II. Vor Troja. Die Großtaten des Ajax und Hector. Der Kampf bei den Schiffen. 16 J.
- 474-480 (7). Dasselbe III. Großtaten und Heldentod des Hector und Achilles. 14 J.
- 481-486 (6). Dasselbe IV. Trojas Untergang. 12 J.
- 487-489 (3). Der verfolgte Dieb. Kriminalgeschichte von J. D. H. Temme. 6 J.
- 490-491 (2). Schwerefälligkeit. Aus einem Tagebuch von R. Wetbrecht. 4 J.
- 492-500 (9). Der tote Gast. Novelle von Heinrich Hoffmann. 18 J.
- 501 (1). Der Kandidat. Von E. Aldenhoven. Zur Nachachtung. Von Albert Bürklin. 2 J.
- 502-503 (2). Behelke dein Haus. Eine Erzählung für das Volk. 4 J.
- 504-505 (2). Die Familie Meyer. Von Albert Bürklin. 4 J.
- 506-507 (2). Des armen Steffe-Hartes Schillerfeier. Von Albert Bürklin. 4 J.
- 508 (1). Baron von Aldel. Von Albert Bürklin. 2 J.
- 509-510 (2). Peter Fott, der Schmied. Von Albert Bürklin. 4 J.
- 511-518 (8). Legenden von Rübezah. Von J. R. A. Mufäus. 16 J.
- 519-523 (5). Sibylla. Volksmärchen von J. R. A. Mufäus. 10 J.
- 524-528 (5). Prinzessin Taubenschön. Ein buntes Märchen von Schulte vom Brühl. 10 J.
- 529-540 (12). Die Priesterin der Holde. Ein episches Gedicht in 12 Gesängen von Schulte vom Brühl. 24 J.
- 541-548 (8). Die Nixe vom Walchensee. Ein Märchen aus Oberbayern von Schulte vom Brühl. 16 J.
- 549-553 (5). Agamemnon's Tod. Die Rache des Orest. Die schönsten Sagen des klassischen Altertums von Gustav Schwab. 10 J.
- 554-559 (3). Telemach. Die Heimkehr des Odysseus. Die schönsten Sagen des klassischen Altertums von Gustav Schwab. 12 J.
- 560-564 (5). Odysseus und die Freier. Die schönsten Sagen des klassischen Altertums von Gustav Schwab. 10 J.
- 565-567 (3). Die Rache an den Freiern. Odysseus und Penelope. Durch Kampf zum Sieg. Die schönsten Sagen des klassischen Altertums von Gustav Schwab. 6 J.
- 568-571 (4). Die Irrfahrt des Aeneas nach Latium. Die schönsten Sagen des klassischen Altertums von Gustav Schwab. 8 J.
- 572-577 (6). Der Kampf um Latium. Die schönsten Sagen des klassischen Altertums von Gustav Schwab. 12 J.
- 578-581 (4). Heiraten. Eine Geschichte aus Kalifornien. Die entsetzten Leichenschmuggler. Drei Erzählungen, gesammelt von Werner Wertber. 8 J.
- 582-583 (2). Eine augenblickliche Aufwallung. Das abgebrochene Haus. Eine modern erzogene Handwerkerstochter. Drei Erzählungen für das Volk. Gesammelt von Werner Wertber. 4 J.
- 584-585 (2). Eine Gespenstergeschichte. Das wohlbezahlte Gespenst. Zwei Erzählungen für das Volk. Gesammelt von Werner Wertber. 4 J.
- 586-589 (4). Hochzeitsgebräuche fremder Völker. Schilderungen, gesammelt von Werner Wertber. 8 J.
- 590-593 (4). Aus dem Leben gefronter Häupter. 16 Anekdoten, gesammelt von Werner Wertber. 8 J.
- 594-597 (4). Eine geheimnisvolle Hinrichtung. Rettung im letzten Augenblick. In der Gewalt der Nihilisten. (Aus dem Leben eines russischen Gerichtsbeamten.) Die Stiefkinder. Vier Erzählungen, gesammelt von Werner Wertber. 8 J.
- 598-600 (3). An Bord eines Navenenschiffes. Ein gegen Pitt. Mein Probestück. (Eine Geschichte aus Australien.) Drei Erzählungen, gesammelt von Werner Wertber. Eine Exkursion in Afrika. Nach den Erlebnissen eines Fremdenlegations. 6 J.
- 601-605 (5). Hirlanda. Von Gustav Schwab. 10 J.
- 606-609 (4). Die Nymphe des Brunnens. Volksmärchen v. J. R. A. Mufäus. 8 J.
- 610-614 (5). Der Lumpensammler. Im Bahnwärtshäuschen. Der Korrenschieber. Koffer und Poller. Sagabünden. Erzählungen von H. Billinger. 10 J.
- 615-619 (5). Genoveva. Von G. Schwab. 10 J.
- 620-626 (7). Stumme Liebe. Volksmärchen von J. R. A. Mufäus. 14 J.
- 627-631 (5). Das heilig' Dirndl. Ungleiche Kameraden. Ein heiliger Abend. Der Eskimo. Erzähl. von H. Billinger. 10 J.
- 632-637 (5). Das Schloss in der Höhle. Fa. Von Gustav Schwab. 12 J.
- 638-640 (3). Liebestreue. Volksmärchen von J. R. A. Mufäus. 6 J.
- 641-645 (5). Der Geschleitter. Ein vergnügter Tag. Den. Erzählungen von H. Billinger. 10 J.
- 646-650 (5). Grisebilds. Von Gustav Schwab. 10 J.
- 651-660 (10). Im Waldgrafenstos. Eine Studenten- und Soldatengeschichte aus dem alten Hebelberg. Von Friedr. Berch Weber. 20 J.
- 661-665 (5). Robert der Teufel. Von Gust. Schwab. 10 J.
- 666-673 (8). Maria regina. Eine Erzählung aus der Zeit des Abfalls der Niederlande. Von Schulte vom Brühl. 16 J.
- 674-678 (5). Die Schulbürger. Von Gust. Schwab. 10 J.
- 679-683 (5). Das Viertel. Die Holzsammler. Das gebellete Märzl. Erzählungen von H. Billinger. Tante Irene. Ein Silberbuch von A. Schuster. 10 J.
- 684-688 (10). Die vier Heimonstinder. Von Gustav Schwab. 20 J.
- 694-698 (5). Die Narren-Wesel. Die Beringssten. Ein Hausgenosse. Erzählungen von H. Billinger. 10 J.
- 699-700 (2). Der Frechtshauptmann. Vuzipiel in einem Aufzug von G. Köhler. 4 J.
- 701-703 (3). Neues Rot- und Hülshühnchen in zehn Teilen. Herausgegeben von Dr. Karl Bernbard. I. Teil: Wohnungsnot und Hilfe. Bearbeitet von Dr. Karl Bernbard. 6 J.
- 704-706 (3). Dasselbe. II. Teil: Schmale Kost. Von Mathilde Kammer. 6 J.
- 707-708 (2). Dasselbe. III. Teil: Das Schnäpschen. Von A. Kammer. 4 J.
- 709-711 (3). Dasselbe. IV. Teil: Das Fuchsbuch. Von Karl König. 6 J.
- 712-715 (4). Dasselbe. V. Teil: Kinderlegen und Kinderlegen. Von Graf Fr. E. und Dr. Karl Bernbard. 8 J.
- 716-719 (4). Dasselbe. VI. Teil: Haberlabett. (Erinnerungen eines Haberlabetters.) Von A. Koch in Gotha. 8 J.
- 720-723 (3). Dasselbe. VII. Teil: Der Sparvennig. Von F. Eborwart. 8 J.
- 724-726 (3). Dasselbe. VIII. Teil: Wolltaten. Bearbeitet von Dr. Karl Bernbard. 6 J.
- 727-729 (3). Dasselbe. IX. Teil: Der Heterabend. Von Mathilde Kammer. 6 J.
- 730-731 (2). Dasselbe. X. Teil: Koch und Bearbeitet von F. Eborwart. 8 J.
- 732-736 (5). Dasselbe. XI. Teil: Die Erzählungen in Langnau im Emmenthal. 4 J.
- 737-741 (5). Dasselbe. XII. Teil: Die Erzählungen des Rheinländischen Hausfreundes. Für die Jugend, insbesondere für Volks- und Schulbibliotheken. Herausgegeben von Karl Stöber. Mit Holzschritten von Allgauer und Ziegle nach Zeichnungen von Rothbart. I. Teil. 10 J.
- 742-746 (5). Dasselbe. II. Teil. 10 J.
- 747-752 (6). Zur Schlade verdammt. Erzählung von E. Geres. 12 J.
- 753-757 (5). Der geräubte Schiefer. Volksmärchen von J. R. A. Mufäus. 10 J.
- 758-759 (2). Die Entführung. Volksmärchen von J. R. A. Mufäus. 4 J.
- 760-766 (7). Telesfala. Volksmärchen von J. R. A. Mufäus. 14 J.
- 767-770 (4). Ulrich mit dem Babel. Volksmärchen von J. R. A. Mufäus. 8 J.
- 771-775 (5). Der Schatzgräber. Volksmärchen von J. R. A. Mufäus. 10 J.
- 776-785 (10). Kaiser Konstantin. Von Gust. Schwab. 20 J.
- 786-795 (10). Die schöne Relusina. Von Gustav Schwab. 20 J.
- 796-800 (5). Herzog Ernst. Von Gustav Schwab. 10 J.
- 801-810 (10). Doktor Faustus. Von Gustav Schwab. 20 J.
- 811-822 (12). Fortunat und seine Söhne. Von Gustav Schwab. 24 J.
- 823-825 (3). Dämon Amor. Volksmärchen von J. R. A. Mufäus. 6 J.
- 826-835 (10). Die Erlebnisse des jungen Robinson Crusoe. Eine Erzählung für jung und alt. Frei nach Campes. 20 J.

**In Vorbereitung befinden sich folgende Bändchen:**

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 836-840 (5). Mozart auf der Reise nach Prag. Novelle von Eduard Mörike. 10 S. | 871-875 (5). Herr Hobelmann. Erzählung von Friedrich Gerstäder. 10 S.                 | des Arts. Erzählung von Wils. Hauff. 16 S.   |
| 841-845 (5). Das Fräulein von Scuderi. Von E. L. A. Hoffmann. 10 S.           | 876-881 (6). Der Artushof. — Der Magneiseur. Erzählungen von E. L. A. Hoffmann. 12 S. | 890-894 (5). Jud Süß. Erzählung von Wilhelm Hauff. 10 S.                           |
| 846-870 (25). Lichtenstein. Romantische Sage von Wilhelm Hauff. 50 S.         | 882-889 (8). Die Wetterin vom Pont  | 895-904 (10). Der Wilddieb. — Die Flucht. Erzählungen von Friedr. Gerstäder. 20 S. |

Unsere nach vielen Tausenden zählenden bisherigen Käufer der „Volksbibliothek des Bahrer Hinkenden Boten“ bitten wir freundlichst, rechtzeitig die Fortsetzung zu bestellen, damit diese sofort nach Erscheinen zugesandt werden kann. Die Verwendung erfolgt nur gegen vorherige Einfindung des Betrages entweder in Briefmarken oder mit Postanweisung. — Eine Bestellung muß mit Porto mindestens 30 Pfennig betragen. An Porto ist beizufügen: für einzelne Nummern 3-5 S.; für 10 S. sind ungefähr 20-25 Nummern, für 20 S. ungefähr 40-50 Nummern, für 30 S. 80-100 Nummern zu beziehen. Die Adresse ist recht deutlich und genau zu schreiben. Vielfach stellte es sich dann heraus, daß die Adresse ungenügend angegeben war.

# Strickmaschinen

baut seit mehr als 30 Jahren als Spezialität die  
**Reutlinger Strickmaschinenfabrik**  
**H. Stoll & Co., Reutlingen**  
 (Württemberg).  
 Lohnender Erwerb für Frauen u. Mädchen.  
 Kataloge gratis und franko.

Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr i. B.

## Gelegenheitsgeschenk!

In dritter, neubearbeiteter und vermehrter Auflage ist erschienen:

### Aus tiefster Seele. Eine Blütenlese deutscher Lyrik.

Herausgegeben von Adolf Bartels.

Mit 34 Dichterbildnissen von Erdmann Wagner.

384 Seiten 8°. Preis elegant gebunden M. 4.-

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

## Diätetisches Nährmittel **Tutulin** D.R.-Pat.

Unerreicht: 98,04 % Reinelweiss. — Geschmackslos. — Nervenstärkend, Appetitanregend, Kräftigend. — Aerztlich empfohlen. — 125 Gr.-Packung Mk. 2.50 in d. Apoth., wo nicht liefern direkt frko. **Tolhausen & Klein, Frankfurt a. M.**

Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr i. B.

# Geheimnisse

der Freimaurerei im Lichte der Zeit.  
 Weihegabe für Freimaurer und solche, die es werden wollen,  
 von **Alexander Adam**.  
 4. unveränderte Auflage. Preis 50 Pfg.  
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.



### „Trompeter von Säckingen“

„Die Post im Walde“, „Stille Nacht, heilige Nacht“, „Ich weiß ein Veil“, „Donauwellen-Walzer“, „Das ist das süße Nadel“, „Im Böhmerwald“, „Teure Heimat“, „Unlere Garde“, „Luna-Walzer“, „Über den Wellen“ (Walzer), „Edelweiss“, „Verlorenes Blut“, „Zwei dunkle Augen“, „Sei gepriesen, du lauschige Nacht“ und noch ca. 800 andere ausgewählte Musikstücke bläst sofort jedermann ohne Studium, ohne Notkenntnisse auf unserer neu erfundenen 18-tönigen eleg. ausgeführt. Trompete

### „Das Trombino“

durch bloßes Einfügen der dazu passenden Notenstreifen. Das überall, insbesondere auch bei Ausflügen und Festen, Senation erregende Trombino kostet mit leichtfaßlicher Anleitung und reichhaltigem Federverzeichnis

I. Größe, 11. verm. n. 9 Tön. M. 4.50  
 II. „ „ „ 18 „ „ 3.25  
 Notenstreifen für die I. Größe 25 Pfg., für die II. Größe 50 Pfg.

Oben angeführte Feder können nur auf dem Trombino II. Größe gespielt werden. — Allein-Verband gegen vorherige Einfindung oder Nachnahme postfrei nach ganz Deutschland und Osterreich-Ungarn durch

**M. Winkler & Co., München**  
 Sonnenstrasse 10 H. B.



## Berühmte Original-Reichel-Essenzen

Marke „Lichtberg“

die einzig Echten zur

## Selbstbereitung

von Cognac, Rum, Likören, Punschextrakten, Fruchtsirupen, Bieren u.

Viel nachgeahmt, doch nie erreicht.

Wer Reichel-Essenzen und Extrakte kennt, kauft keine anderen.

Von Kennern als einzigartig erklärt. — Sämtliche Liköre der Welt.

Niemals lose, nur in Originalfl. 2 1/2 Lit. 25, 40, 50, 60, mit Gebrauchsvorschrift für ca. 75 Pfg. u.

Bei 6 fl. die Elite-Originalflasken portiert nach 7te gratis. | Kollektion: 7 meiner Wahl frko. Deutschland 4,50

**Otto Reichel, Berlin SO. 126, Eisenbahnstraße 4.**

Größte Spezialfabrik Deutschlands.

Wertvolles, illustriertes Rezeptbuch: „Die Destillierung im Haushalt“

überallhin kostenfrei.

Lasse sich niemand durch Nachahmungen täuschen.



# Löflund's Malz- Extract



**Beste Diaet bei  
Husten u. Catarrh.**

*In Apotheken und Drogerien,  
"ebenso das „ächte Löflund's"*

**Malz-Suppen-Extract u. die  
Malz-Leberthran-Emulsion**

**für atrophische, bezw. scrophulöse Kinder.**

### Ein schönes Gesicht!

Gesichtswidder, Finnen, Pusteln, Blüthen, Mitesser, Fettglanz, Haut- und Nervenleiden und sonstige Hautunreinigkeiten, Sonnenerythemen, Pusteln, sowie Eberflecke u. Muttermale etc., werden gründlich u. überaus schnell beseitigt nur durch meine **tausendfach erprobten Spezial-Teintmittel M. 2.50.** Das Gesicht, welches vorher noch so unrein war, wird unter Garantie vollständig rein u. von allen Reheilen befreit. Glänzend bewährte Methode nach ärztlichem Verfahren. — Eine vollendete Hautpflege wird bewirkt durch Nachgebrauch **Crème Benzoe M. 2.50.** Erweckt saure, weiche Haut, ruhigen Teint und jugendfrisches Aussehen. Wissenschaftlicher Ratgeber:

**„Die Schönheitspflege“**  
gratis. Tägliche Anerkennungen über sensationelle Erfolge.  
**Otto Reichele, Berlin SO. 126.**  
Eisenbahnstraße 4.

**Patent-Anwalt  
Rückert  
Gera (Reuss).**

### Finsterbergen

(Thür. Wald) Gebirgsdorf im Tannenwald, Sommerfrische bei **Friedrichroda, 500 bis 562 m. ü. b. Meer.** Prospekt u. Auskunft durch **Lehrer Hartung.**



Mit **Siefert's** Weinsubstanzen bereitet man einen vorzüglichen, billigen u. erfrischenden **Hausstrunk**

(besten Ersatz für Obstmost) der jedem anderen Erzeugnisse vorgezogen wird; bei allereinfachster

Bereitung **ist und bleibt**

der Trunk in Güte und Haltbarkeit un-

übertrefflich u. findet seit vielen Jahren als

**der beliebteste Volkstrunk** i. tausenden Haushaltungen Verwendung, was d. täglich eingehenden Anerkennungs-schreiben bezeugt. Ein Paket für 100 Str. sende (ohne Zucker) zu **M. 4.** mit Malagatrauben zu **M. 4.80.** franco Nachn. Prima Weinsäuer liefert auf Verlangen billigt be-rechnet franco mit.

**Wilh. Siefert, Bell a. S., (Baden.)**

## MEINEL & HEROLD,

Harmonika-Fabrik  
Muskwaren-Versandhaus  
**Klingenthal (Sachsen) Nr. 201**



versend. direct an die Spieler per Nachnahme über vorzügl. Konzert-Zugharmonikas mit vorzüglichem Orgelton, offener Klaviatur und verbesserter Stahlfederung, für deren Haltbarh. wir Garantie übernehmen, Doppellässen, Reil., (11falt.) Doppelbälgen, Balgfalten, mit besten Metallbüchsen (Edenshoner), 33—38 cm hoch, per Stück:

Tast.	Reg.	Stimm.	Mt.	Mt.	Mt.	Tast.	Reg.	Stimm.	Mt.
10	2	50	4.50	5.—	6.—	21	2	108	11.—
10	3	70	6.—	7.—	8.50	21	4	108	21.—
10	4	90	9.—	10.—	14.25	21	6	168	27.—
10	6	130	15.—	25.—	30.—	21	8	200	32.—

1., 2. u. 3reih. Harmonikas in 120 versch. Numm. v. Mt. 3.— an. Holz-Verpackstoffe und Selbstlernschule zu jeder Harmonika umsonst. Unsere Harmonikas sind nicht mit billiger offerierten zu verwechseln. Anderweitig billiger angebotene sind bedeutend minderwertiger.



### Überzeugen Sie sich

dass unsere Harmonikas die denkbar besten und dabei die anerkannt billigsten sind. —

**Über 5000 Dank-schreiben.**

Nach Wiener Art gebaute Harmonikas mit Bälgen an der Seite (wie nebensteh. Abbildung) mit Messingplatten und Stahlstimmen billigst und vorzüglich.

— **Großartige Auswahl.** —

Feiner: Sanbonions, Mundharmonikas, Musikwerke, Gitarren, Mandolinen,

Violen, Sichern, Akkordzithern, Clarinas, Drehorgeln, Hörner, Klarinetten usw. zu den billigsten Preisen in tabelloser Qualität.

Garantie: Zurücknahme und Geld retour. —

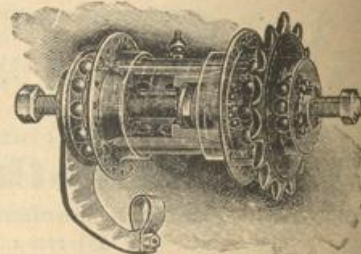
**Vor anderweitigem Einkauf bitten unsern Katalog**

(112 Seiten stark, mit 200 Abbildungen) **umsonst zu verlangen.**

**Achtung!** Harmonikas kauft man bei uns direct vom Fabrikations-

ort, also aus erster Hand, da in Klingenthal und umg. ca. 7000 Arbeiter mit der Herstellung von Harmonikas und andern Instrumenten beschäftigt sind.

## „Torpedo“



**die beste Freilaufnabe der Welt!**

Deutsche Erfindung — Deutsches Fabrikat.

In allen Fahrradhandlungen erhältlich.

**Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. M.**

Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke.